

## Schweizerische Konferenz der Kantonsbibliotheken (SKKB)

### Protokoll der 13. Sitzung des Vorstands

Date: 04.12.2014  
 Lieu: NB, M026  
 Heure: 10 :15–12 :00  
 Présidence: Damian Elsig (DE)  
 Rédaction du procès-verbal: Matthias Nepfer (MN)  
 Présents: Marie-Christine Doffey (MCD), Martin Good (MG),  
 Excusés: Thierry Chatelain (TC), Gerhard Matter (GM)  
 Pour information: [Fanny.THEODULOZ@admin.vs.ch](mailto:Fanny.THEODULOZ@admin.vs.ch)

Referenz/Aktenzeichen: 033-21

#### Traktanden

<b>1</b>	<b>PV de la séance du comité 20140225.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Comité CSBC.....</b>	<b>2</b>
a.	Jahresprogramm 2015 .....	2
b.	Finances, état des c�otisations (TC) .....	2
c.	Jahresversammlung 2015 .....	3
d.	Daten Vorstandssitzungen 2015.....	3
<b>3</b>	<b>Projets en cours .....</b>	<b>3</b>
a.	Cartes postales suisses : point sur la situation.....	3
b.	Plan suisse pour les journaux : point sur la situation .....	4
<b>4</b>	<b>Réseau .....</b>	<b>4</b>
a.	EDK: SKKB als Fachkonferenz (bisherige, zukünftige Aktivitäten) (DE) .....	4
b.	EDK: Projektskizze „Portal der Schweizer Gedächtnisinstitutionen“ (MCD) .....	4
c.	CIIP: Table Ronde vom 15.10.2014 (MCD, DE) .....	4
d.	Bund: Zusatzbotschaft zum Konsolidierungs- und Aufgaben�uberpr�ufungspaket KAP 2014, aktueller Stand (MCD).....	5
e.	KUB: Stellungnahme der KUB zum Urteil des Handelsgerichts Zürich (M. Good) ..	5
f.	MW: Kurzpräsentation Internet Portal der Ressourcen des Walliser Kulturgutes (DE) .....	5
<b>5</b>	<b>Divers .....</b>	<b>5</b>

# 1 PV de la séance du comité 20140225

Das Protokoll wird genehmigt.

## 2 Comité CSBC

### a. Jahresprogramm 2015

Die anwesenden Vorstandsmitglieder äussern sich in der Diskussion folgendermassen :

- Die **Vereinsführung** muss auch in Zukunft sichergestellt werden. Der Vorstand will deshalb eine Nachfolgeplanung für Vorstandsmitglieder und Präsident aufgleisen. Ausserdem muss die Amtsdauer geklärt werden. In §3 der Statuten steht lediglich, die SKKB sei eine Interessengruppe des BIS und die Amtsdauer entspreche derjenigen des BIS<sup>1</sup>. [Gemäss § 7.2 der Statuten BIS<sup>2</sup> werden die Vorstandsmitglieder und Präsident für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die maximale Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt 12 Jahre, diejenige des Präsidenten 8 Jahre – korrekte Interpretation dieses Paragraphen vorausgesetzt.]
- Bei SUK P2 ist eine Projekteingabe für eine **nationale Systemplattform** hängig (Swiss Library Platform). In einem ersten Schritt sollen die Mitglieder an der Jahresversammlung informiert werden. Die Projekthalte sind momentan noch nicht abschliessend definiert. Es besteht aber aktuell eine günstige Konstellation, mit intakten Chancen eine Anschubfinanzierung zu erhalten. Bei einer Bewilligung des Projekts müsste die SKKB die Interessen der KB an einer Nachnutzung vertreten. Der Entscheid der SUK wird für Mai 2015 erwartet. RERO wird seinerseits einen strategischen Richtungsentscheid bis Mitte 2015 fällen.
- Wir sollten die beiden laufenden **Projekte** abschliessen und bis zur Jahresversammlung sicher keine neuen lancieren.
- Möglicherweise kommt das **BAM-Portal** auf die politische Agenda und die SKKB müsste auch hier eine aktive Rolle spielen können. Zur Erinnerung: Die entsprechende Projektskizze *Portal der Schweizer Gedächtnisinstitutionen* wurde 2014 bei der EDK eingereicht.

### Beschlüsse

1. Als Themen für die Jahresversammlung werden zurückbehalten:
  - a. Das bei SUK P2 eingereichte Projekt für eine nationale Systemplattform und
  - b. der strategische Richtungsentscheid von RERO.

### b. Finances, état des cötisations (TC)

Information per Mail durch den Kassier, T. Chatelain :

„Le rappel pour la cötisation 2013 a fait son effet : presque tous ont payé leur dû, à l'exception de la Zentralbibliothek de Zürich (qui a en revanche payé 2014, je pense qu'il y a eu confusion. Je vais les relancer).

Une question se pose pour Bâle, canton pour lequel 2 bibliothèques sont représentées : en 2013 comme 2014, seule l'Öffentliche Bibliothek der Universität a payé, mais pas la Kantonsbibliothek. Faut-il considérer qu'il y a une seule cötisation pour Bâle ?

→ Die UB BS ist gleichzeitig auch KB, d.h. eine Mitgliedschaft für BS und eine für BL

Pour 2014, manquent encore à l'appel : l'Universitätsbibliothek Bern, Landesbibliothek Glarus, Kantonsbibliothek Schwytz, Zentralbibliothek Solothurn, les 2 bibliothèques du Tessin, Stadtbibliothek Olten.

---

<sup>1</sup> [http://www.skkb-csbc.ch/index.php?option=com\\_content&view=article&id=3&Itemid=5&lang=de](http://www.skkb-csbc.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=3&Itemid=5&lang=de)

<sup>2</sup> „Die Mitglieder des Vorstands werden für vier Jahre gewählt, ihr Mandat beginnt am 1. Januar nach der Wahl. Sie können zweimal hintereinander wiedergewählt werden. [...] Das Präsidium kann höchstens zwei Amtsperioden umfassen.“, <http://www.bis.ch/verband/ueber-uns/statuten.html?L=0>

Je te rappelle que la Bibliothèque de Bienne, par courrier du 15 octobre, a souhaité se retirer de la Conférence au 31 décembre de cette année. As-tu envoyé un accusé de réception ou dois-je le faire ?“

#### **Beschlüsse:**

1. Der Vorstand nimmt mit Bedauern vom Austritt der Stadtbibliothek Biel Kenntnis. DE nimmt Kontakt mit C. Moser auf, um die Gründe zu erfahren.
2. Envoie des rappels avant Noël

#### **c. Jahresversammlung 2015**

Datum : 15. September 2015, 10:15 – 16:00

Ort: Bibliothek vonRoll<sup>3</sup>, Bern (wurde bereits für 2014 angefragt)

Themen:

- neue Entwicklungen bei den Systemen und Verbänden, inkl. Swiss Library Plattform und Richtungsentscheid RERO
- Austausch unter den Mitgliedern: „Sinn und Zweck der SKKB ?“, „Bedürfnisse der Mitglieder“, Input, Gruppen, Plenum, Pendenzenliste
- Nachfolgeplanung präsentieren, unter Berücksichtigung der statutarischen Vorgaben bezüglich der Amtsdauer
- Das Zeitungsprojekt<sup>4</sup> des DHLab EPFL<sup>5</sup> präsentieren
- Auswirkungen des Bundesgerichtsurteils ETHBib vs. wissenschaftliche Verlage

#### **Beschluss:**

1. DE erkundigt sich, ob die Jahresversammlung in der Bibliothek vonRoll durchgeführt werden kann.

#### **d. Daten Vorstandssitzungen 2015**

Es wurden die folgenden Daten festgelegt:

- 11.03.2015, 10:15 NB A056
- 05.05.2015, 09:15 NB A056
- 12.11.2015, 09:15 NB A026

### **3 Projets en cours**

#### **a. Cartes postales suisses : point sur la situation**

Information durch die Projektleiterin, C. Schmidt:

Das Ziel, 1000 Karten aus allen Kantonen zu veröffentlichen, wird erreicht. Die App wird am 20.01.2015 in den App Stores von Google und Apple veröffentlicht. Die begleitenden Marketingmassnahmen wurden von der NB konzipiert:

- Pressemitteilung in drei Sprachen (durch DE im Namen der SKKB verschickt)
- soziale Medien,
- Präsentation auf Webseite NB für allgemeines und professionelles Publikum
- Verteilung an die Projektpartner zur Weiterverteilung
- Information der Partner über das Vorgehen erfolgt noch im Dezember

<sup>3</sup> <https://www.phbern.ch/ueber-die-phbern/bibliotheken/bibliothek-vonroll.html>

<sup>4</sup> [http://www.nb.admin.ch/aktuelles/ausstellungen\\_und\\_veranstaltungen/00726/01611/04497/04538/index.html?lang=de](http://www.nb.admin.ch/aktuelles/ausstellungen_und_veranstaltungen/00726/01611/04497/04538/index.html?lang=de)

<sup>5</sup> <http://dhlabs.epfl.ch/>

DE zieht die folgende Bilanz: Es handelt sich um ein schönes, symbolisches Projekt. Leider konnte bei den KB keine grosse Begeisterung entfacht werden. Möglicherweise waren die einmaligen Kosten von CHF 1'200 für die Beteiligung für einige zu hoch. Vielen Dank an C. Schmidt, die Projektleiterin hervorragende Arbeit geleistet hat.

#### **Diskussion:**

Man sollte die Printmedien unbedingt auch bedienen mit der Pressemitteilung. Derartige Projekte interessieren die Zeitungen, wie das Beispiel Genève à la carte zeigt, über das in Le Temps berichtet wurde:

“Voyage numérique dans le passé genevois: le portail « Genève à la carte »<sup>6</sup> permet de se balader simultanément dans le territoire actuel et dans ses versions anciennes. Réalisé avec beaucoup de matériel cartographique, iconographique, texte, sonore, vidéo de plusieurs institutions, le portail a été réalisé par la Haute école du paysage, de l'ingénierie et de l'architecture (Hepia).“

Eine derartige Entwicklung ist für eine breiteres Publikum attraktiv. Wir sollten sie als mögliche Erweiterung der Projektergebnisse im Hinterkopf behalten.

#### **Beschlüsse:**

1. Die Projektleiterin ergänzt die Pressemitteilung mit Bildern aus den Kantonen, die sich am Projekt beteiligt haben. Mit diesem zusätzlichen Bildmaterial können die Projektpartner Kontakt mit der lokalen Presse aufnehmen, um einen ausführlichen Artikel anzulegen.
2. Der Kontakt zur lokalen Presse muss von den Projektpartnern erfolgen, es findet keine zentrale Koordination statt. Die Projektpartner werden durch DE dementsprechend informiert.
3. Die Projektleiterin verschickt den Marketingplan noch im Dezember an alle Projektpartner. Die beiden Informationen werden koordiniert versandt.
4. Die SKKB Mitglieder werden im Brief des Präsidenten zum Jahreswechsel ebenfalls über die Lancierung der App und die begleitenden Marketingmassnahmen informiert.

### **b. Plan suisse pour les journaux : point sur la situation**

Information per Mail durch die Projektleiterin, L. Regamey:

“Les résultats du projet sont publiés sur [www.digicoord.ch](http://www.digicoord.ch); une rubrique spéciale pour ces documents a été créée<sup>7</sup>;

Les travaux sur APA 5 continuent mais n'aboutiront pas en 2014 ;

Une nouvelle version de la demande de projet CUS P-2 doit être faite, tenant compte des remarques de la direction du projet ; l'aboutissement de cette demande reste très incertain.“

## **4 Réseau**

### **a. EDK: SKKB als Fachkonferenz (bisherige, zukünftige Aktivitäten) (DE)**

Keine Aktivitäten.

### **b. EDK: Projektskizze „Portal der Schweizer Gedächtnisinstitutionen“ (MCD)**

Der Vorstand der EDK hat das Thema nicht behandelt.

### **c. CIIP: Table Ronde vom 15.10.2014 (MCD, DE)**

Es handelte sich um einen informellen Informationsaustausch, ohne Protokollierung und Beschlüsse. Das Thema nationale Bibliothekspolitik wurde diskutiert, ohne dass gangbare Wege für deren Umsetzung gefunden werden konnten.

Das vom Bund ins Leben gerufene Gremium Nationaler Kulturdialog, an dem Städte, Kantone und der Bund teilnehmen, könnte ein Gefäss für die Bibliothekspolitik sein. Nationale Bibliothekspolitik könnte

<sup>6</sup> <http://www.ge200.ch/carto/>

<sup>7</sup> [https://www.digicoord.ch/index.php/Schweizer\\_Presse\\_Online](https://www.digicoord.ch/index.php/Schweizer_Presse_Online)

in diesem Rahmen als Schwerpunktthema 2016 – 2017 behandelt werden. Wir wissen momentan nicht, ob die beteiligten Stellen des Bundes und der Kantone die Bibliothekspolitik in diesem Rahmen thematisieren wollen. Falls die Bibliothekspolitik ein Schwerpunktthema werden sollte, wäre mir grossem Arbeitsanfall für die NB und auch die Kantonsbibliotheken zu rechnen.

#### **d. Bund: Zusatzbotschaft zum Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket KAP 2014, aktueller Stand (MCD)**

Der Bundesrat hat dem Parlament Mitte September eine Zusatzbotschaft zum KAP weitergeleitet und zur Ablehnung empfohlen. Bisher hat erst die Finanzkommission des NR das Dossier behandelt. Sie empfiehlt, die ausgearbeiteten Massnahmen nicht umzusetzen. Das Parlament wird im Februar entscheiden.

#### **e. KUB: Stellungnahme der KUB zum Urteil des Handelsgerichts Zürich (M. Good)**

Die KUB hat eine Stellungnahme verfasst und sie dem Bundesgericht zugestellt. Der Vorstand hat davon bereits eine deutsche und französische Version erhalten.

Soll sich die SKKB auch vernehmen lassen mit Fokus auf den Konsequenzen, ohne juristische Argumentation?

M. Good ist bereit, einen Briefentwurf zu formulieren und diesen dem Vorstand vorzulegen.

##### **Beschluss:**

1. Die SKKB will gegenüber dem Bundesgericht ebenfalls Stellung beziehen
2. M. Good unterbreitet dem Vorstand einen Briefentwurf per Mail.

#### **f. MW: Kurzpräsentation Internet Portal der Ressourcen des Walliser Kulturgutes (DE)**

-

## **5 Divers**

### **Erster Schweizer Kultur-Hackathon findet 2015 in der NB statt**

Letzte Woche wurde auf Swisslib der folgende Aufruf veröffentlicht:

„Am 27./28. Februar 2015 findet in der Nationalbibliothek in Bern der erste Schweizer Kultur-Hackathon der Arbeitsgruppe OpenGLAM statt. An diesem Anlass treffen sich Forscher, Kulturschaffende, Programmierer, Wikipedianer und Gedächtnisinstitutionen, um gemeinsam mit Daten aus der Kulturwelt zu arbeiten. An konkreten Beispielen sollen die Teilnehmenden herausfinden, wie sich Kulturdaten für die Forschung oder für die Verwendung auf Wikipedia nutzbar machen lassen.

Für einen erfolgreichen Hackathon, benötigen wir jedoch weitere Daten. Lesen Sie deshalb im Aufruf im Anhang, wie Sie sich als Gedächtnisinstitution mit Daten beteiligen können.

[http://glam.opendata.ch/files/2014/01/Beteiligen\\_Sie\\_sich\\_am\\_ersten\\_Schweizer\\_Kultur\\_Hackathon\\_v1.pdf](http://glam.opendata.ch/files/2014/01/Beteiligen_Sie_sich_am_ersten_Schweizer_Kultur_Hackathon_v1.pdf)

Ebenfalls im Anhang finden Sie eine technische Erklärung, wie Sie Ihre Daten bereitstellen müssten: [http://glam.opendata.ch/files/2014/01/Anleitung-für-die-Bereitstellung-von-Daten\\_v1.pdf](http://glam.opendata.ch/files/2014/01/Anleitung-für-die-Bereitstellung-von-Daten_v1.pdf)“

##### **Beschluss:**

1. Diese Information wird in den Brief des Präsidenten zum Jahreswechsel an alle Mitglieder aufgenommen

**Pendenzenliste:**

<b>Nr.</b>	<b>Was</b>	<b>Wer</b>	<b>Bis wann</b>
5	EDK, Fachkonferenz: Informationen bei GS + Präsident Kulturbeauftragte einholen	DE	25.02.14
22	Kontakt mit C. Moser aufnehmen, Gründe für Austritt	DE	31.12.14
23	Zahlungserinnerungen versenden	TC, MN	31.12.14
24	Jahresversammlung: Bibliothek vonRoll als Durchführungsort?	DE	11.03.15
25	Cartes postales: Information der Projektpartner	DE, CHS	31.12.14
26	Brief des Präsidenten zum Jahreswechsel: Save the date + weitere Informationen	DE, CHS	31.12.14
27	Stellungnahme Bundesgericht: Briefentwurf an Vorstand	MG	31.01.15
28	Info betr. Kultur-Hackathon in Brief zum Jahreswechsel integrieren	MN	31.12.14

Für das Protokoll

Bern, 10.12.2014 Matthias Nepfer